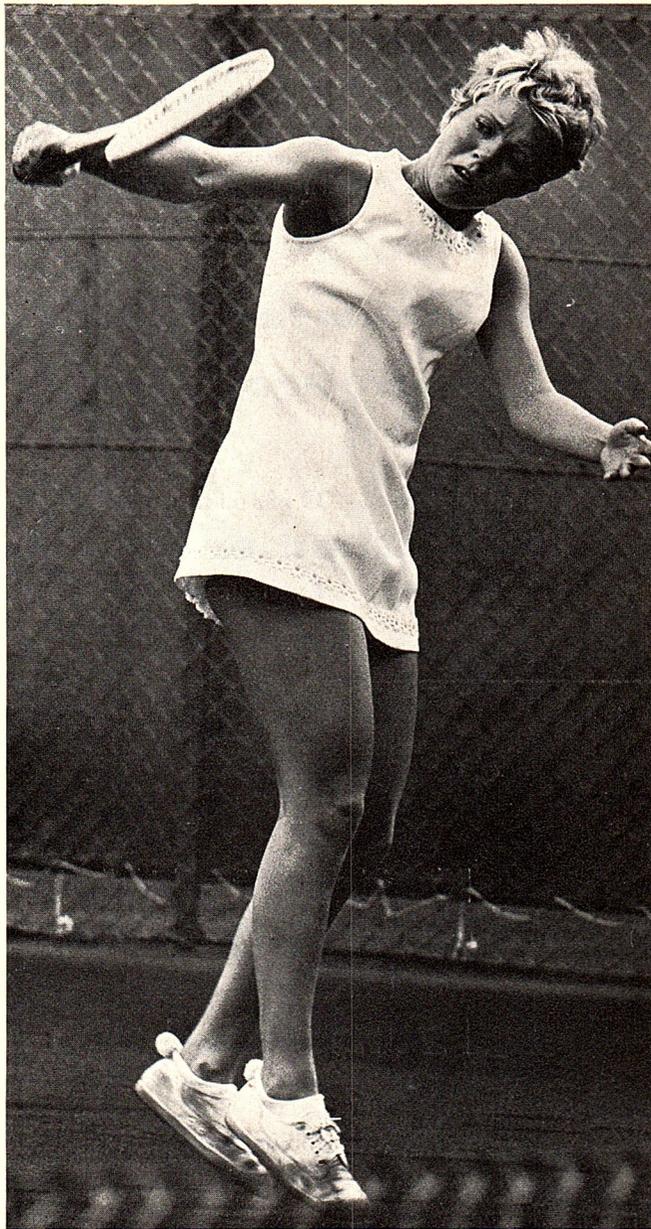


Coupe  
Annie Soisbault  
de Montaigu

Europazone A  
in Helmstedt  
17. - 19. Juli 1971

Länderkämpfe  
Holland  
Schweden  
Deutschland



auf der Platzanlage des Helmstedter Tennis-Vereins e.V.  
Das Programm berechtigt zum Eintritt bei allen Spielen    Programmpreis DM 2,-

## Coupe Annie Soisbault de Montaignu 1971

1970: Sieger im „Annie-Soisbault-Pokal“ (Nachwuchsspielerinnen bis 21 Jahre) wurde die UdSSR mit 3:0 gegen Frankreich.

3./4. Platz: Schweden — Ungarn 2:1; 5./6. Platz: Tschechoslowakei — Polen 3:0;  
7./8. Platz: Italien — Holland 2:1. (Keine Beteiligung Deutschlands.)

Bisherige Sieger:

1965: Holland, 1966: Frankreich, 1967: Frankreich, 1968, 1969, und 1970 UdSSR

### Auslosung 1971—17. bis 19. Juli (Vorrunden)

#### **Zone A** (in Deutschland) (Helmstedt)

		Endrunde
Norwegen	Schweden	
Belgien	_____	_____
	Niederlande	(A I)
	Deutschland	und (A II)
		(Klassement um den 3. und 4. Platz)

#### **Zone B** (in Italien)

Spanien	Tschechoslowakei	
Osterreich	_____	_____
	Polen	(B I)
	Italien	und (B II)
		(Klassement um den 3. und 4. Platz)

#### **Zone C** (in Jugoslawien) (Maribor)

Rumänien	Ungarn	
Mexiko	_____	_____
	Schweiz	(C I)
	Jugoslawien	und (C II)
		(Klassement um den 3. und 4. Platz)

### Endrunde in Touquet (Frankreich) vom 23. bis 25. Juli 1971

(Als Finalisten 1970 sind auf 1 und 2 gesetzt: Frankreich und UdSSR)

2. Frankreich	_____	
(B II)	_____	
(A I)	_____	
(C II)	_____	
(B I)	_____	_____
(C I)	_____	
(A II)	_____	

1. UdSSR

(Klassement um den 3. Platz)

Zugelassen sind Spielerinnen, die am 31. Dezember des Austragungsjahres des Wettbewerbes das Alter von 21 Jahren nicht erreicht haben (geboren nach dem 31. 12. 1950). Gespielt werden 2 Einzel und 1 Doppel.—Tretorn-Ball.

# Länderspiel-Programm

---

Nach der telegrafischen Absage der Nationalmannschaften von Belgien und Norwegen ist folgende Spielfolge festgesetzt:

Sonnabend, 17. Juli 1971, 14.00 Uhr

Holland – Deutschland

Sonntag, 18. Juli 1971, 14.00 Uhr

Schweden – Sieger aus Begegnung Holland – Deutschland

Montag, 19. Juli 1971, 14.00 Uhr

Schweden – Unterlieger Begegnung Holland – Deutschland

In jeder Begegnung werden 2 Einzel und 1 Doppel gespielt.

Es spielen für

## Holland

1. Frau Nora Lauteslager-Blom  
Betreuerin: Frau B. Thung-Waldthausen

2. Frl. Dorine Falkenburg

## Schweden

1. Frl. Ann-Charlotte Dahlberg  
2. Frl. Isabella Larssen

3. Frl. Margareta Strandberg  
Betreuerin: Frau Almgren

## Deutschland

1. Frl. Gabriele Lütteken  
Rochusclub Düsseldorf  
Betreuerin: Frau Dohrer

2. Frl. Heidi Reetmeyer  
TC Eßlingen

## Sonderprogramm

Sonnabend, 17. 7., 10.00 Uhr Empfang der Stadt Helmstedt im Rathaus  
anschließend Besichtigung des Juleums

Sonnabend, 17. 7., 20.30 Uhr Geselliges Beisammensein im Tennishaus

Sonntag, 18. 7., 10.00 Uhr Fahrt an den Zonengrenz-Kontrollpunkt



Im Tennis ist es Tradition, große Wettbewerbe nach berühmten Spielern zu benennen oder nach Persönlichkeiten, die sich um den Tennissport verdient gemacht haben. Es sei hier nur erinnert an den Davis-Cup oder an die deutschen Medenspiele und Henner Henkel-Runden der Jugend.

Zum erstenmal wurde 1965 der Annie Soisbault de Montaigu-Wettbewerb durchgeführt. Der Wanderpokal wurde von der Marquise de Montaigu, einer Tochter des amtierenden Präsidenten der Französisch. Federation de Lawn Tennis, Mr. Soisbault, gestiftet und ist als ein Gegenstück zum Galea-Pokal gedacht. An dem Wettbewerb dürfen nur Spielerinnen teilnehmen, die im Jahr der Wettbewerbsteilnahme das Alter von 21 Jahren noch nicht erreichen.

Die Marquise hatte erkannt, daß alle Nationen dem weiblichen Nachwuchs zu wenig Aufmerksamkeit schenkten. Sie wollte mit ihrer Stiftung dem Gedanken der Nachwuchsförderung nachdrücklich Geltung verschaffen.

Im ersten Jahr nahmen 5 Nationen an dem Wettbewerb teil, der von den Nationen Belgien, Frankreich, Italien und Spanien begründet wurde. 1966 beteiligten sich bereits 11 Nationen.

Für den Wettbewerb des Jahres 1971 wurden 17 Nationen ausgelost.

**I**m Namen des Vorstandes des Deutschen Tennis Bundes (DTB) entbiete ich allen Freunden des Tennissportes die herzlichsten Grüße.

Mein besonderer Gruß gilt den Mannschaften, die an den Ausscheidungskämpfen der Zone A des Coupe Annie Soisbault de Montaigu auf der Platzanlage des Helmstedter Tennis-Vereins teilnehmen. Ich bin sicher, daß sich die Mannschaften aus den Niederlanden, Norwegen, Schweden und Deutschland in Helmstedt sehr wohlfühlen und hart und fair um jeden Punkt kämpfen werden.

Herzlichen Dank sage ich dem Helmstedter Tennisverein für die Ausrichtung der Kämpfe und bin überzeugt, daß diese Veranstaltung ein großes Echo bei Aktiven und Zuschauern finden wird.

Fritz Kütemeyer

Präsident des Deutschen Tennis-Bundes

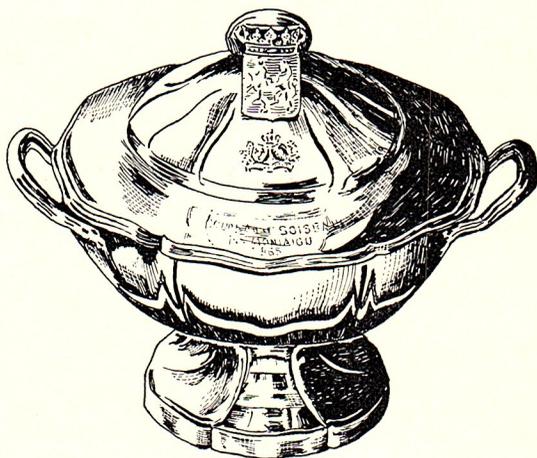
**W**ir begrüßen es sehr, wenn der Deutsche Tennis Bund Veranstaltungen einem Verein des Niedersächsischen Tennisverbandes überträgt; umso mehr jedoch, wenn es sich dabei wie hier um eine internationale Begegnung von Nachwuchsspielerinnen handelt.

Der Helmstedter Tennis-Verein hat sich durch die vorbildliche Durchführung von Turnieren, Mannschaftswettbewerben und Senioren-Meisterschaften einen hervorragenden Ruf erworben. Wir sind daher sicher, daß auch diese Vorrunden um den Soisbault-Pokal auf der schönen Anlage zu aller Zufriedenheit abgewickelt werden.

Wir grüßen die Teilnehmerinnen der beteiligten Nationen, wünschen ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Helmstedt und einen harmonischen Verlauf der Spiele bei hoffentlich gutem Wetter.

Karl-Heinz Festerling

1. Vorsitzender  
des Niedersächsischen Tennisverbandes



Coupe

Annie Soisbault

de Montaigu

1971